



CABLELINK FIBER:LAN GEWERBE

TELEKOM

Das Telekomservice bietet unseren Kunden digitale Datenleitungen mit höchster Qualität, definierten Schnittstellen und Übertragungsraten bis zu mehreren Gbit/s.

Produktblatt, Dienste- und Leistungsbeschreibung.

Die Basis unseres Netzes ist unser unternehmenseigenes Glasfasernetz (Basis G. 652), auf welchem die optischen Netzwerke, wie IP/Ethernet und OTN (Optical Transport Network) – mit mehreren optischen Kanälen über eine Glasfaser – aufbauen. Dadurch stehen unseren Kunden genügend Bandbreite und Kapazitäten zu Verfügung. Das Leistungsprofil umfasst ein Endgerät (Installation und Wartung durch die Salzburg AG). Für das Produkt gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Überlassung von Mietleitungen der Salzburg AG (AGB Mietleitungen).

Monatliche Grundentgelte

| Bandbreite Download/Upload | Grundentgelt pro Monat in Euro netto | | | | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|------------|-----------|---------------|--------------|-----------------|
| | Metro/Metro | Metro/City | City/City | Metro/Country | City/Country | Country/Country |
| 2 Mbit/s | 268 | 311 | 355 | 391 | 435 | 514 |
| 4 Mbit/s | 352 | 411 | 471 | 520 | 580 | 689 |
| 6 Mbit/s | 396 | 466 | 536 | 590 | 660 | 783 |
| 8 Mbit/s | 421 | 496 | 570 | 629 | 703 | 836 |
| 10 Mbit/s | 437 | 514 | 590 | 653 | 728 | 868 |
| 20 Mbit/s | 467 | 548 | 631 | 697 | 779 | 928 |
| 40 Mbit/s | 502 | 592 | 681 | 752 | 842 | 1.003 |
| 60 Mbit/s | 538 | 634 | 729 | 806 | 901 | 1.074 |
| 80 Mbit/s | 572 | 674 | 776 | 858 | 960 | 1.143 |
| 100 Mbit/s | 605 | 713 | 822 | 908 | 1.017 | 1.211 |
| 200 Mbit/s | 765 | 903 | 1.041 | 1.151 | 1.289 | 1.537 |
| 400 Mbit/s | 1.068 | 1.263 | 1.456 | 1.611 | 1.805 | 2.155 |
| 600 Mbit/s | 1.358 | 1.607 | 1.854 | 2.053 | 2.300 | 2.747 |
| 800 Mbit/s | 1.642 | 1.940 | 2.241 | 2.481 | 2.782 | 3.323 |
| 1.000 Mbit/s | 1.919 | 2.270 | 2.621 | 2.903 | 3.254 | 3.887 |
| 2.000 Mbit/s | 2.141 | 2.527 | 2.915 | 3.223 | 3.608 | 4.304 |
| 4.000 Mbit/s | 2.456 | 2.903 | 3.350 | 3.705 | 4.152 | 4.955 |
| 6.000 Mbit/s | 2.851 | 3.373 | 3.894 | 4.309 | 4.831 | 5.768 |

Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation

Firmensitz: Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Österreich, T +43/662/8884-0,
office@salzburg-ag.at, www.salzburg-ag.at, UID: ATU33790403, Offenlegung nach § 14 UGB:
Aktiengesellschaft, Salzburg, Landesgericht Salzburg, Firmenbuch: FN 51350s,
Bankverbindung: Raiffeisenverband Salzburg, IBAN: AT66 3500 0000 0004 5005
BIC: RVSAAT2S, Salzburger Sparkasse, IBAN: AT81 2040 4000 0000 1800, BIC: SBGSAT2SXXX



| | | | | | | |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 8.000 Mbit/s | 3.284 | 3.883 | 4.481 | 4.964 | 5.564 | 6.623 |
| 10.000 Mbit/s | 3.837 | 4.539 | 5.241 | 5.806 | 6.508 | 7.775 |

Höhere Bandbreiten auf Anfrage

Die Höhe des monatlichen Entgeltes ist von den jeweiligen Endpunkten des Kundenstandortes und der Bandbreite abhängig. Die Berechnung der Tarife ergibt sich somit aus der Bandbreite und den einzelnen Endpunkten einer Verbindung, wobei folgende Zuordnungen der Endpunkte anzuwenden sind:

- › Metro: Landeshauptstadt Salzburg¹⁾
- › City: Hallein, Saalfelden am Steinernen Meer, Sankt Johann im Pongau, Bischofshofen, Seekirchen am Wallersee, Zell am See, Neumarkt am Wallersee, Oberndorf bei Salzburg, Mittersill, Radstadt¹⁾
- › Country: Bundesland Salzburg¹⁾

¹⁾ Es gelten die ortsgebundenen Vorwahlnummern, z. B. 0662 für Salzburg (=Metro), 06245 für Hallein (=City).

Einmalige Entgelte für die Inbetriebnahme in Euro netto

| | |
|----------------------------|----------|
| 2–8 Mbit/s | 990,00 |
| 10–40 Mbit/s | 1.490,00 |
| 60–100 Mbit/s | 1.690,00 |
| 200–600 Mbit/s | 1.990,00 |
| 800–1.000 Mbit/s | 2.490,00 |
| 2.000–10.000 Mbit/s | 3.490,00 |

Es können zusätzliche weitere Aufwendungen für die Inbetriebnahme, wie beispielsweise Baukostenzuschüsse nötig werden. Diese werden separat in einem Angebot angeführt bzw. nach der Standortbegehung vereinbart.

Rechnungslegung

- › Der/die Kund:in erhält eine monatliche Abrechnung über das Grundentgelt per E-Mail. Hierfür gibt der Kunde der Salzburg AG seine aktuelle E-Mail-Adresse bekannt. Auf Verlangen des Kunden wird die Rechnung kostenlos in Papierform übermittelt.
- › Die elektronischen Abrechnungen werden direkt per E-Mail an die beim jeweiligen Vertragskonto hinterlegte E-Mail-Adresse gesendet sowie im Salzburg AG-Kundenportal unter meine.salzburg-ag.at für den Abruf bereitgestellt.
- › Der Kunde hat der Salzburg AG Änderungen seiner aktuellen E-Mail-Adresse sowie Änderungen seiner Postanschrift bekannt zu geben. Die E-Mail-Adresse kann im Kundenportal der Salzburg AG unter meine.salzburg-ag.at jederzeit geändert werden.
- › Die elektronische Rechnung gilt als zugegangen, wenn der Kunde sie unter gewöhnlichen Umständen abrufen kann (§ 12 E-Commerce-Gesetz). Ab diesem Zeitpunkt beginnt der Fristlauf, der auf den Zugang der Rechnung abstellt (z. B.: die Einspruchsfrist). Um die Rechte und Pflichten des Kunden gegenüber der Salzburg AG geltend machen zu können, hat sich der Kunde daher rechtzeitig Kenntnis über die Rechnung zu verschaffen.
- › Die elektronische Rechnung steht für den Kunden jedenfalls 6 Monate zum Abruf bereit. Dazu benötigt der Kunde einen Internetzugang, einen tauglichen Internetbrowser sowie zur Ansicht der Rechnung das Programm Acrobat Reader der Firma Adobe (kostenlos zum Download unter www.adobe.de).

Ihre Vorteile

- › Die Datenübertragung erfolgt nahezu in Echtzeit und ist nicht geroutet, daher ist der Service optimal für die Übertragung von Sprache und Daten geeignet
- › Garantierte Bandbreite, die exklusiv und ohne Überbuchung bereitsteht
- › Eigene Infrastruktur mit moderner Übertragungstechnik im ganzen Bundesland Salzburg.
- › Hochverfügbarer und redundanter Backbone
- › Transparente Point-to-Point Ethernet-Links
- › Übertragungskapazitäten von 2 Mbit/s bis zu 10 Gigabit/s (Höhere Bandbreiten auf Anfrage)
- › Einfache oder redundante Anbindungen über verschiedene Wege mit einem bereits im Grundpreis enthaltenem Service Level mit einer Verfügbarkeit von 99,5% pro Jahr und kostenlosem Service rund um die Uhr.
- › Endgerät inkludiert (verbleibt im Eigentum der Salzburg AG)

Typische Anwendungsfälle

- › Standortvernetzungen auf Ethernet-Basis zur Verbindung von Server- und IT-Infrastruktur
- › Redundante Anbindungen, die über verschiedene Leitungswege bzw. Medien realisiert werden, wodurch eine nahezu 100%ige Verfügbarkeit erreicht werden kann. Bei Ausfall einer Leitung wird automatisch die komplette Last vom Alternativweg übernommen.
- › Hybride Nutzung von Daten und Sprache. So können Telefonanlagen auf konventionelle Art (G.703) oder mit IP (für VoIP) verbunden werden und helfen damit, die Kommunikationskosten zu senken.

Kontakt

- › **Business Serviceline für allgemeine Fragen:** Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Website unter www.cablelink.at und unsere Mitarbeiter der CableLink Business Line unter **0800/660 664** oder per E-Mail unter **business@cablelink.at** gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
- › **Störungsannahme CableLink Fiber:LAN** von 0.00–24.00 Uhr unter **0662/8884-166**

DIENTSBESCHREIBUNG FÜR CABLELINK FIBER:LAN

In dieser Dienstbeschreibung werden Art und Leistungsumfang des von der Salzburg AG angebotenen Service-Level, die Qualität des Anschlusses in Form von Verfügbarkeiten sowie die Fristen bis zur erstmaligen Errichtung/ Freischaltung eines Anschlusses definiert.

1. Geltungsbereich

Diese Dienstbeschreibung gilt für das Produkt CableLink Fiber:LAN.

2. Supportzeiten

In den Supportzeiten sind jene Zeiten definiert, in welchen den Kunden eine Hotline zur Verfügung steht, bei welcher Fragen beantwortet bzw. Störungen gemeldet werden können. Neben einer allgemeinen Business Serviceline, betreibt die Salzburg AG eine Störungsmeldestelle für CableLink Fiber:LAN. Die Behebung von Störungen erfolgt nach dem Service-Level, gemäß den Parametern im Punkt 3 beschrieben.

| Supportstelle | Montag bis Freitag | Samstag, Sonntag, Feiertag |
|---|--------------------|----------------------------|
| Kostenlose Business Serviceline unter 0800/660 664 | 00.00–24.00 | 00.00–24.00 |
| Störungsmeldestelle Entstördienst unter 0662/8884-166 | 00.00–24.00 | 00.00–24.00 |

3. Service-Level

Hier sind die Leistungen der Netzwerküberwachung und des Fehlerbehebungsverfahrens festgelegt. Leistungen, die über den Service-Level hinausgehen, stellen ein Zusatzservice dar und sind kostenpflichtig.

| Leistung | Service-Level |
|--|---------------------------|
| Verfügbarkeit des Standortes je Kalenderjahr | 99,5% ²⁾ |
| Störungsmeldestelle Entstördienst | 0662/8884-166 |
| Servicezeiten Entstördienst | Mo–So 00.00–24.00 |
| Fehlerbehebung durch Servicetechniker | Mo–So 00.00–24.00 |
| Wartungsfenster täglich | Mo–So 22.00–06.00 |
| Informationen über Wartungsarbeiten | 5 Tage im Vorfeld |
| Reaktionszeit und Fehlerbehebung mittels Fernentstörung (Mo–Do 7.00–17.00 und Fr 7.00–13.00) | < 2 Stunden ³⁾ |
| Reaktionszeit und Fehlerbehebung mittels Fernentstörung (Mo–Do 17.00–7.00 und Fr 13.00–24.00) | < 4 Stunden ³⁾ |
| Reaktionszeit und Fehlerbehebung mittels Fernentstörung (Sa–Mo 0.00–7.00) | < 4 Stunden ³⁾ |
| Maximale Dauer der Störungsbehebung je Leitung (Standort), exkl. Reaktionszeit und Fehlerbehebung mittels Fernentstörung | < 8 Stunden |

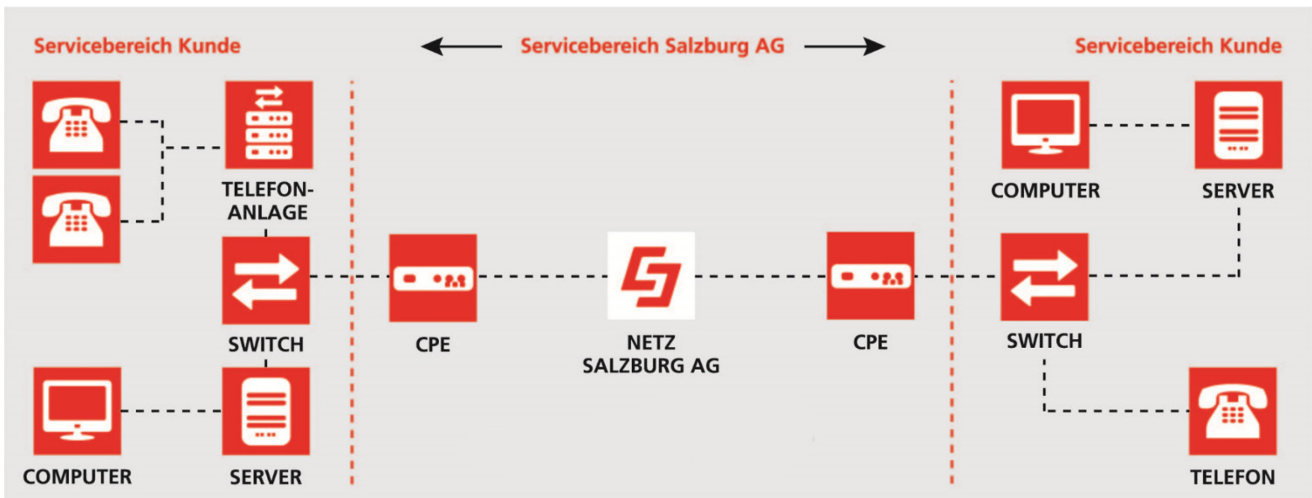
²⁾ Folgende Punkte werden nicht in die Verfügbarkeit eingerechnet:

- › Vom Kunden zu vertretende Störungen oder Verzögerungen bei der Durchführung der Entstörung.
- › Störungen aufgrund höherer Gewalt.
- › Störungen, die durch Dritte verursacht werden.
- › Störungen, die durch Ausfall der vom Kunden beigestellten Stromversorgung verursacht werden.
- › Betriebsunterbrechungen, die zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten oder zur vorbeugenden Vermeidung von Störungen des Netzes notwendig sind und von denen der Kunde entsprechend vorher verständigt wurde.

³⁾ Max. Zeitraum bis zum Beginn der operativen Störungsbehebung.

4. Servicegrenze

Die Servicegrenze ist an der kundenseitigen Schnittstelle des von der Salzburg AG bereitgestellten Endgerätes (CPE) für Endgeräte, welche nicht von der Salzburg AG geliefert bzw. bereitgestellt wurden, übernimmt die Salzburg AG keine Funktionsgarantie, Service oder Support.



5. Minderverfügbarkeitsrabatte

Salzburg AG garantiert pro Übertragungsweg eine Verfügbarkeit, wie unter Punkt 3 angeführt. Werden diese Verfügbarkeitswerte für eine Verbindung über ein Kalenderjahr hinweg nicht eingehalten, so gewährt Salzburg AG einen Minderverfügbarkeitsrabatt für den betroffenen Übertragungsweg lt. Pkt. 3. Der Minderverfügbarkeitsrabatt bezieht sich auf das Monatsentgelt des jeweiligen Übertragungsweges. Basis für die Berechnung von Minderverfügbarkeitsrabatten sind jeweils die objektiv nachvollziehbaren und schriftlichen Störungsmeldungen des Kunden.

6. Besondere Verpflichtungen des Kunden bei Störungen

Der Kunde ist verpflichtet, die Salzburg AG von jeglicher Unterbrechung oder Störung von Telekommunikationsdiensten oder Geräten (Router etc.) unverzüglich zu informieren, um dieser die Problembehebung zu ermöglichen, bevor der Kunde andere Firmen beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt die Salzburg AG für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z. B. Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung. Wird die Salzburg AG bzw. von ihr beauftragte Dritte zu einer Störungsbehebung gerufen und wird festgestellt, dass keine Störung bei der Bereitstellung der vertraglich vereinbarten Dienste vorliegt, jedoch die Entstörung ohne Vorliegen eines berechtigten Entstörungsgrundes vom Kunden aus einem ihm zurechenbaren schuldhaften Irrtum beauftragt wurde bzw. die Störung selbstverschuldet vom Kunden zu vertreten ist, hat der Kunde der Salzburg AG jeden ihr dadurch entstandenen Aufwand (gemäß Preisblatt für Internet- und Telefoneservice) zu ersetzen.

7. Ansprechstelle beim Kunden

In jedem Störfall muss vom Kunden mindestens ein Ansprechpartner mit Name, Kundennummer, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse und Verbindungsnummer (TK-Nummer) bekannt gegeben werden, der innerhalb der Supportzeiten erreichbar ist.

8. Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviert werden

Zur Durchführung von Störungsbehebungen und Wartungsmaßnahmen ist Mitarbeitern der Salzburg AG beziehungsweise deren Beauftragten der Zutritt zu Einrichtungen, die von der Salzburg AG serviert werden, zu ermöglichen.

9. Realisierung/Installation

Umfasst nicht die erforderliche Verlegung eines LWL-Leerrohres (\varnothing ca. 12 mm) vom Hauseintrittspunkt bis zum zwischen Kunde und Salzburg AG vereinbarten Übergabepunkt. An diesem Übergabepunkt werden die Übergabegeräte von der Salzburg AG aufgestellt. Das LWL-Leerrohr wird dem Kunden von der Salzburg AG unentgeltlich beigestellt. Darüber hinaus gehende Kabelgrab- und Verlegearbeiten, insbesondere Bohrungen, werden gesondert von der Salzburg AG angeboten und vom Kunden beauftragt. Details ergeben sich aus dem Angebot.

10. Voraussetzung einer Realisierung/Installation

Die Herstellung ist unter der Voraussetzung eines schriftlichen Eingangs der Bestellung, Standortfixierung der Übergabe, aller eventuell notwendigen behördlichen/privaten Genehmigungen, Einhaltung der Lieferzeiten durch Sublieferanten, sowie entsprechenden Witterungsverhältnissen bei Grabungsarbeiten möglich. Technische und bauliche Realisierbarkeit des Anschlusses vorausgesetzt.

11. Fristen bis zur Realisierung bzw. Freischaltung eines Anschlusses bzw. Services

Bei bestehenden Anschlüssen und gegebenen technischen Voraussetzungen kann der Datenanschluss im Regelfall innerhalb von 25 Arbeitstagen, bei nicht bestehenden Anschlüssen im Regelfall innerhalb von 45 Arbeitstagen ab Vertragsunterzeichnung errichtet und in Betrieb genommen werden. Diese Fristen können durch die Salzburg AG nur dann eingehalten werden, wenn der Kunde innerhalb der Supportzeiten telefonisch erreichbar ist bzw. alle Angaben, die zur Freischaltung eines Services benötigt werden auch zeitgerecht bei der Salzburg AG bekannt sind. Detaillierte und definierte Fristen bis zur Realisierung werden, für jeden Einzelfall, in den entsprechenden Angeboten definiert.

12. Nichteinhaltung des vertraglich zugesicherten Bereitstellungstermins

Wird der Bereitstellungstermin aus Gründen, die von der Salzburg AG zu vertreten sind, nicht eingehalten, verpflichtet sich die Salzburg AG zu folgender Regelung. Ab 5 Werktagen Verzug gilt für jeden weiteren Werktag 5 % des einmaligen Entgeltes pro Werktag, maximal jedoch 100 % des einmaligen Entgeltes. Bei einem Verzug bis zu 5 Werktagen wird ein Lieferverzugsrabatt nicht gewährt. Mit Gewährung eines Lieferverzugsrabattes sind alle Ansprüche des Kunden aus dem konkreten Lieferverzug, welcher Art auch immer, abgegolten. Voraussetzung für die Wirksamkeit des Lieferverzugsrabattes ist, dass die Salzburg AG vom Kunden innerhalb von 8 Werktagen ab dem vereinbarten Bereitstellungstermin schriftlich in Kenntnis gesetzt wird. Dies gilt nicht, wenn die Nichteinhaltung des Bereitstellungstermins auf Verzögerungen bei Leistungen durch Dritte, die nicht Erfüllungsgehilfen der Salzburg AG sind, zurückzuführen ist. Jedenfalls ist darüber hinausgehender Schadenersatz ausgeschlossen, bei Verbrauchern jedoch nur bei leichter Fahrlässigkeit und nicht bei Personenschäden.

13. Serviceparameter

| UNI Service Attribute | Parameter Werte |
|-------------------------|--|
| Physical Medium | IEEE 802.3 i/u/z/ab/ae |
| Datenrate | 10/100/1.000/10.000 Mbit/s (Höhere Datenraten auf Anfrage) |
| Mode | Full Duplex |
| MAC-Layer | IEEE 802.3 |
| Service Multiplexing | Ja |
| Max. Anzahl an MAC-Adr. | 8.000 (CPE) |

| EVC Service Attribute | Parameter Werte |
|--|------------------------|
| EVC Type | Multipoint |
| CE-VLAN ID Preservation | Ja (802.1q) |
| CE-CoS ID Preservation | Ja (802.1q) |
| Unicast Service Frame Delivery | unconditionally |
| Multicast Service Frame Delivery | unconditionally |
| Broadcast Service Frame Delivery | unconditionally |
| Frame Delay | < 12 ms |
| Frame Loss | < 0,1 % |
| Restoration time | 50-300 ms |
| Max. L2 Frame Size (MTU) | 1526 / 9000 |
| Ingress Bandwidth Profile per EVC | CIR = 100% EIR = 0% |
| Ingress Bandwidth Profile per CoS Identifier | CIR = 100% EIR = 0% |

14. Spezifikationen der kundenseitigen Schnittstellen

Die tatsächlich verwendete Schnittstelle ist abhängig von der bezogenen Bandbreite und den technischen Gegebenheiten vor Ort.

| Typ | Beschreibung |
|----------------------|--|
| 10 BaseT | 10-Mbit/s-Netzwerkstandard Ethernet (IEEE 802.3i) mit Twisted-Pair-Kabel (z. B. UTP), sternförmige Verkabelung (max. 100 m) an HUBs |
| 100 BaseTX | 100-Mbit/s-Netzwerkstandard Fast-Ethernet (IEEE 802.3U) mit Twisted-Pair-Kabel (UTP oder STP), sternförmige Verkabelung (max. 100 m) an HUBs |
| 1.000 BaseLX | 1.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Lichtwellenleiter und 1310 nm Wellenlänge, maximale Kabellänge bis 10km |
| 1.000 BaseSX | 1.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Lichtwellenleiter und 850 nm Wellenlänge, maximale Kabellänge bis 550m |
| 1.000 BaseT | 1.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Twisted-Pair-CAT5-Kabel (IEEE 802.3ab) |
| 10.000 BaseLX | 10.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Lichtwellenleiter und 1310 nm Wellenlänge, maximale Kabellänge bis 10km |
| 10.000 BaseSX | 10.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Lichtwellenleiter und 850 nm Wellenlänge, maximale Kabellänge bis 550m |
| 10.000 BaseEX | 10.000-Mbit/s-Netzwerkstandard Gigabit-Ethernet mit Lichtwellenleiter und 1550 nm Wellenlänge, maximale Kabellänge bis 40km |

| 10 BaseT | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Technische Spezifikation | Ethernet, 10 BaseT |
| Datenrate | 10 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Elektrisch, RJ45, über TP-Kabel (mind. 2-paarig u. Kategorie 3), 100 Ohm |
| Verkabelung | Stern-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3i |
| Übergabestecker | RJ45, das Pinning erfolgt durch ETSI (1,2 TX, 3,6 RX) |
| Besonderheiten | 100 m max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 100 BaseT | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Technische Spezifikation | FastEthernet, 100 BaseTX |
| Datenrate | 100 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Elektrisch, RJ45, über TP-Kabel (mind. 2-paarig u. Kategorie 5), 100 Ohm |
| Verkabelung | Stern-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3u |
| Übergabestecker | RJ45, das Pinning erfolgt durch ETSI (1,2 TX, 3,6 RX) |
| Besonderheiten | 100 m max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 1.000 BaseLX | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 1.000 BaseLX |
| Datenrate | 1.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Singlemode |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3z |
| Übergabestecker | LC / E2000 |
| Besonderheiten | Bis 10 km max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 1.000 BaseSX | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 1.000 BaseSX |
| Datenrate | 1.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Multimode |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3z |
| Übergabestecker | LC |
| Besonderheiten | 275–550 m max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 1.000 BaseT | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 1.000 BaseT |
| Datenrate | 1.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Elektrisch, RJ45, über UTP-Kabel (CAT5 bzw. CAT5e) |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3z |
| Übergabestecker | RJ45, das Pinning erfolgt durch ETSI (8 Adern; 4,5–7,8) |
| Besonderheiten | 100 m max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 10.000 BaseLX | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 10.000 BaseLX |
| Datenrate | 10.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Singlemode |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3ae |
| Übergabestecker | LC / E2000 |
| Besonderheiten | Bis 5 km max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 10.000 BaseSX | Beschreibung |
|-----------------------------|---|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 10.000 BaseSX |
| Datenrate | 10.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Multimode |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3ae |
| Übergabestecker | SC / LC |
| Besonderheiten | 275–550 m max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |

| 10.000 BaseEX | Beschreibung |
|-----------------------------|--|
| Technische Spezifikation | GigabitEthernet, 10.000 BaseEX |
| Datenrate | 10.000 Mbit/s |
| Physikalische Schnittstelle | Singlemode |
| Verkabelung | Punkt-zu-Punkt-Topologie |
| Protokoll | Ethernet Protokoll 802.3ae |
| Übergabestecker | SC / LC |
| Besonderheiten | 40km max. Segmentlänge im Anschlussbereich ohne Verstärker |